



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gromöller sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Jutta Bergmoser
Herr Markus Böttcher
Frau Hildegard Brinkforth-Kemper
Herr Dirk Dirks
Herr Frank Fohrmann
Herr Wolfgang Geschwinder
Herr Peter Greifenberg
Herr Klaus-Gerhard Greiff
Herr Hans-Gerd Hense
Herr Reinhard Hooch-Blankenstein
Herr Klaus Kerkering
Herr Friedbernd Krotoszynski
Herr Andreas Lenter
Frau Anke Leufgen
Frau Ulrike Ludewig
Herr Ludger Messing
Herr Markus Rickermann
Frau Margarete Schäpers
Herr Dieter Skirde
Herr Hubertus Spüntrup
Frau Annegret Trahe-Museler
Herr Robert Tünsmann
Herr Thomas Wardenga
Frau Gisela Weitkamp
Herr Thomas Wilken
Frau Regina Wolter

Protokollführer

Herr Gerhard Wessels

von der Verwaltung

Frau Monika Böse
Herr Christoph Gottheil

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Öz Kent
Herr Jürgen Hövelmann

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 23:00 Uhr

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 10 wird von der heutigen Sitzung abgesetzt, da auch in den Ausschüssen keine Beratung erfolgte.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass eine Splittung des TOP 20 (in Anlehnung an das Verfahren im Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof) in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil sinnvoll ist. Da sich im Rahmen der Ausschussberatungen bereits gezeigt hat, dass die politische Einschätzung des weiteren Verfahrens z. T. sehr unterschiedlich ist, wird angefragt, ob eine Verschiebung dieser Angelegenheit in eine der nächsten Sitzungsfolgen gewünscht wird.

Frau Leufgen von der CDU-Fraktion berichtet, dass die Interessengemeinschaft Hohenholter Gräfte ein eigenes Gutachten erstellen lässt und beantragt deshalb, diesen TOP in die übernächste Sitzungsfolge zu verschieben.

TOP 7 wird wie in den Ausschüssen abgesetzt.

Ebenso wird der TOP 13 abgesetzt.

Die Änderung der Tagesordnung erfolgt einstimmig.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Havixbeck am 14.07.2011 liegen nicht vor.

TOP 3

Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 18 GeschO

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 4

Bekanntgaben des Bürgermeisters

TOP 4.1

Landeswassergesetz, Einwohnerantrag, Resolutionsentwurf vom 23.09.2011

Bekanntgabe des Schreibens der Bürgerinitiative "Alles dicht in Havixbeck und Hohenholte" zum Thema "Dichtigkeitsprüfung". Der Antrag wird zur Beratung in den Bau- und Verkehrsausschuss und den Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof verwiesen.

TOP 4.2

Landeswassergesetz - Antrag der CDU Fraktion vom 22.09.2011

Bekanntgabe des Antrages, die Resolution zum Landeswassergesetz zu verabschieden und der Landesregierung NRW zuzuleiten. Der Antrag wird zur Beratung in den Bau- und Verkehrsausschuss und den Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof verwiesen.

TOP 4.3 **Information zur Netzgesellschaft**

Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2011, die Verwaltung zu verpflichten, alle Protokolle zu überregionalen Sitzungen der Netzgesellschaft und alle weiteren Informationen zur Netzgesellschaft zur Verfügung zu stellen. Der Antrag wird zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

TOP 4.4 **Bürgerwindpark - Bekanntgabe des Antrages vom 28.09.2011 an die Bezirksregierung auf Ausweisung eines Windenergieeignungsbereiches.**

Der Antrag wird zur Beratung in den Bau- und Verkehrsausschuss und den Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof verwiesen.

TOP 4.5 **Einwohnerzahlen**

Am **31.07.2011** beträgt die Einwohnerzahl **12.189** Personen (**22 mehr als im Juni 2011**).

Mit Stand **31.08.2011** sind **12.187** Einwohner (**2 weniger als im Vormonat**) zu verzeichnen.

Am **30.09.2011** beträgt die Einwohnerzahl **12.201** Personen (**14 mehr als im Vormonat**).

TOP 4.6 **Bahnübergang in der Bauernschaft Masbeck**

Zur Zeit wird durch die Deutsche Bahn AG der noch unbeschränkte Bahnübergang in der Bauernschaft Masbeck baulich überarbeitet. In diesem Zusammenhang werden die Fahrbahnen eines Interessentenweges, der den Bahnübergang kreuzt, auf beiden Seiten jeweils in einer Länge von ca. 50 m erneuert.

Auf Wunsch verschiedener Bauernschaftsbewohner wurde durch die Verwaltung geprüft, ob und ggfls. unter welchen Voraussetzungen eine ergänzende Erneuerung von Teilen des dort verlaufenden Interessentenweges möglich ist, und zwar über eine Auftragerweiterung des von der Bahn beauftragten Unternehmens. Zusammenfassend kann mitgeteilt werden, dass das Teilstück zwischen der Einmündung in die L 550 bis zum Bauabschnittsbeginn der Bahnmaßnahme (ca. 45 m) durch Verkehre insbesondere durch Scherkräfte beim Abbiegevorgang stark beeinträchtigt wird. Zur Verbesserung der Verkehrsfunktion sowie zur Abrundung der Gesamterneuerungsmaßnahme ist es nach Auffassung der Verwaltung vertretbar, diesen kleinen Teilabschnitt im Zuge der Baumaßnahme der Bahn mit zu überarbeiten. Hierfür entstehen Kosten in Höhe von ca. 5.000 €. Die Mittel stehen beim Produkt 1201 (Verkehrsflächen und Anlagen) zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, den Auftrag auf der Grundlage einer Pauschalvergütung zu vergeben.

Die Anlieger wünschen darüber hinaus für die Reststrecke bis Wegende ebenfalls eine Sanierung. Hier kann jedoch aus finanziellen Gründen lediglich eine punktuelle Reparatur des Weges zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit erfolgen, die aus Mitteln der Interessentenkasse finanziert wird.

TOP 4.7 **Antrag der SPD wg. Geschwindigkeitsreduzierung**

Antrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2011 auf Überprüfung und Vorbereitung geeigneter Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung der Münsterstr. sowie Beratung über die finanziellen Folgen. Der Antrag wird zur Beratung in den Bau- und Verkehrsausschuss verwiesen.

TOP 4.8

Beitritt zum Netzwerk Innenstadt

Bürgermeister Gromöller berichtet, dass die Gemeinde Havixbeck dem Netzwerk Innenstadt beigetreten ist. Die Kosten belaufen sich auf 2.000 Euro pro Jahr, die Mitgliedschaft läuft zunächst drei Jahre. Die Verwaltung erhofft sich durch die Mitgliedschaft neue Impulse und Anregungen in Bezug auf die Entwicklung des Ortskerns.

TOP 4.9

Antrag zum Workshop REGIONALE

Bürgermeister Gromöller macht folgende Bekanntgabe zum Workshop Antrag an die Regionale 2016

Wie bereits im Frühjahr berichtet und beraten, stellt die Durchführung eines moderierten Workshops die von der Regionale-Agentur empfohlene Methode dar, um einen Antrag an die Regionale 2016 inhaltlich vorzubereiten. Ziel des Antrages soll wie bekannt die konzeptionelle und bauliche Erweiterung des Baumberger-Sandstein-Museums darstellen.

Der bereits für Mai geplante Workshop musste aufgrund der Ablehnung des Haushaltsplanes 2011 abgesagt werden.

Nach Verabschiedung und Rechtskraft des Haushalts kann der Workshop nun nachgeholt werden. In Abstimmung mit der Regionale-Agentur und dem Büro Imorde Kultur- und Projektplanung in Münster wird der Workshop am 23. November diesen Jahres von 9 bis 16 Uhr im Haus Sudhues stattfinden.

Eingeladen werden Vertreter aus der Bezirksregierung und Regionale-Agentur, Denkmalpflege und Handwerk, Vertreter der Touristik, die Schulleiter sowie Künstler aus Havixbeck und Umgebung. Die Fraktionen im Rat der Gemeinde Havixbeck werden gebeten, jeweils eine Person zu diesem Workshop zu entsenden.

Grundlage der Beratungen wird das im Juni dieses Jahres vorgestellte Konzept zur Museumserweiterung sein, das damals zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Dieses wird in den Gesprächen konkretisiert und modifiziert. Auf der Basis des Workshops wird das Büro Imorde in Abstimmung mit der Verwaltung einen Antrag an die Regionale 2016 formulieren, der bis zum Stichtag 20. Januar 2012 eingereicht wird.

Mit der Antragstellung geht die Gemeinde Havixbeck keine Verpflichtung auf eine Umsetzung der Pläne ein. Sie sichert sich im Erfolgsfall lediglich die Möglichkeit einer 80prozentigen Förderung aus Mitteln des Landes NRW. Eine Beschlussfassung dazu müsste zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

TOP 4.10

Informationen über die Bürgermeisterkonferenz

Bürgermeister Gromöller berichtet aus der Bürgermeisterkonferenz des Kreises Coesfeld.

- ◆ In der Konferenz wurde über beabsichtigte REGIONALE Projekte berichtet. Das Projekt Innenentwicklung bezieht sich auf Siedlungen aus den 50er-70er Jahren. Die Auftaktveranstaltung findet Mitte November statt. Projektideen sind bis zum 20.04.2012 einzureichen.
- ◆ Bei dem Wettbewerbe „Daseinsvorsorge“ werden örtliche Strukturen unterstützt. Sechs Orte sind hierbei in den Fokus genommen worden. Dazu gehört auch Hohenholte.
- ◆ Ein weiteres REGIONALE-Projekt heißt „WasserBurgenWelt“. Informationen dazu gibt es unter <http://www.wasserburgenwelt.de>
- ◆ Auch in anderen Kommunen ist die Schülerbeförderung ein Thema. In der Stadt Olfen wurde z.B. in Zusammenarbeit mit der Regionalverkehrsgemeinschaft ein neues Konzept entwickelt, in dem es keine starren Linien mehr gibt. Die optimale Wegstrecke wird errechnet. Die Investitionen und technischen Schwierigkeiten zum jetzigen Zeitpunkt

sollen langfristig eine höhere Effizienz gewährleisten. Mehrere Kommunen haben bereits Interesse an diesem Konzept bekundet.

- ◆ Landrat Püning berichtete über ein Sozialticket für SGB-II-Bezieher. Für die Kosten in Höhe von ca. 1 Mio Euro gibt es eine Anschubfinanzierung des Landes.
- ◆ Bezüglich der Kindergartenbeiträge steht eine Entscheidung des Kreistages noch aus.

TOP 4.11

Havixbeck als Pilotkommune "Entwicklungswerkstatt"

Die Gemeinde Havixbeck wird möglicherweise als Pilotkommune für die „Entwicklungswerkstatt“ ausgewählt. Die Entscheidung wird im November getroffen.

Es handelt sich hierbei um eine bezuschusste Workshopreihe, an der die Gemeinde Havixbeck im Rahmen von interkommunaler Zusammenarbeit gemeinsam mit der Stadt Billerbeck teilnehmen kann. Die Gemeinde Havixbeck wird durch Frau Edelkamp vertreten.

Anmerkung der Verwaltung: Havixbeck hat inzwischen eine negative Mitteilung erhalten.

TOP 4.12

Kündigung des Mietvertrages Bahnhofsgebäude

Die Deutsche Bahn hat den Mietvertrag für das Bahnhofsgebäude zum 31.03.2012 gekündigt. Das Stellwerk wird komplett zurück gebaut. In welcher Form das Gebäude dann genutzt werden soll, steht noch nicht fest. Vorschläge für die weitere Nutzung können unterbreitet werden. Eine Anfrage des Möbelmagazins liegt bereits vor.

TOP 5

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

TOP 5.1

Anfrage zur Absage Spielfest Sandsteinmuesum

Folgende Anfragen der CDU-Fraktion vom 05.10.2011 liegen der Verwaltung vor:
Wer trägt seitens der Verwaltung die Verantwortung für den Aufhebungsbeschluss des Spielfestes im Sandsteinmuseum?

Wann wurde die fragliche Entscheidung getroffen?

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Zum Zeitpunkt, als das Spielfest im Sandsteinmuseum stattfinden sollte, befand sich die Gemeinde Havixbeck noch in der vorläufigen Haushaltsführung. Mit Schreiben vom 05.01.2011 hatte Beigeordneter Pott die Anweisung gegeben, nur unabweisbare Ausgaben zu tätigen. Dr. Eichler hat in Beachtung der Verfügung des Herrn Pott Ende Juli 2011 die Entscheidung zur Absage der Veranstaltung getroffen.

TOP 6

Beratung über die Anhebung der Beiträge für die Kindertagesstätte in der Kita im Flothfeld

Die Verwaltungsvorlage 72/2011 liegt vor.

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport, 27.09.2011, Top7

Haupt - und Finanzausschuss, 05.10.2011, Top 5

Der Gemeinderat beschließt die Anhebung des Essensbeitrages für die Kinder in der Tageseinrichtung für Kinder im Flothfeld ab dem 01.01.2012, und zwar auf 2,70 € pro Mittagessen.

einstimmig beschlossen

TOP 7

Erneute Beratung über den Antrag der FDP - Fraktion vom 16.11.2010 auf Einrichtung einer Windeltonne am Wertstoffhof

Die Verwaltungsvorlage 87/2011 liegt vor.

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

zurückgestellt

TOP 8

Schulentwicklungsplan der Stadt Münster

Die Verwaltungsvorlage 97/2011 liegt vor.

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport, 27.09.2011, Top 9

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, den im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport gefassten Zusatz in der Beschlussempfehlung wieder zu streichen. Die Vielfalt in der Schullandschaft sei gewünscht. Stattdessen ist es wichtig, eine attraktive Schule in Havixbeck vorzuhalten.

Frau Schäpers von der SPD-Fraktion hält es für wichtig, den eigenen Schulstandort zu optimieren. Hier sei die Politik gefragt, um angemessene Rahmenbedingungen zu schaffen.

Frau Brinkforth-Kemper ist der Meinung, dass trotzdem die Bedenken zum Ausdruck gebracht werden sollen.

Der Rat der Gemeinde Havixbeck nimmt unter der Anregung, dass die negativen Effekte der Vielzahl der bereits geänderten bzw. noch geplanten Änderungen der Schulformen (Gemeinschafts- bzw. Sekundarschulen in Nottuln, Billerbeck, Roxel, Gievenbeck und die Gesamtschule in Münster-Mitte) und der zu erwartenden sinkenden Schülerzahl auf den Bestand der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck beachtet werden, das Rahmenkonzept zur Schulentwicklungsplanung der Stadt Münster (Stand September 2010) und den 1. Bericht zur Schulentwicklungsplanung (Stand Juli 2011) zur Kenntnis.

mehrheitlich beschlossen, Ja: 16, Nein: 3, Enthaltung: 8

TOP 9

Schülerbeförderung für die Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck und die Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 90/2011 liegt vor.

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport, 27.09.2011, Top 8
Haupt- und Finanzausschuss, 05.10.2011, Top 4.1.

Frau Schäpers stellt klar, dass dieser Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport nicht abgesetzt sondern die Beratung auf den Haupt- und Finanzausschuss verschoben wurde, da Informationen fehlten.

Herr Fohrmann von der FDP-Fraktion regt an, über diesen Tagesordnungspunkt erst in der nächsten Sitzungsfolge zu beschließen.

Herr Skirde beantragt, dass die Verwaltung gemeinsam mit der Schulleitung effektive Vorschläge zur Verbesserung der Situation erarbeitet.

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, dass die Verwaltung gemeinsam mit der Schulleitung effektive Vorschläge zur Verbesserung der Situation der Schülerbeförderung erarbeitet.

einstimmig beschlossen

TOP 10

Mittelfreigabe für die Beschaffung von Abdeckplanen für die Schwimmbecken im gemeindlichen Freibad aufgrund einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Die Verwaltungsvorlage 101/2011 liegt vor.
Bau- und Verkehrsausschuss, 22.09.2011, Top 14

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

zurückgestellt

TOP 11

Spielplatzbedarfsplan der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 95/2011 liegt vor.
Bau- und Verkehrsausschuss, 22.09.2011, Top 10
Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport, 27.09.2011, Top 10
Haupt- und Finanzausschuss, 05.10.2011, 05.10.2011, Top 9

Der Rat der Gemeinde Havixbeck nimmt den Spielplatzbedarfsplan (Erstaufstellung, Stand 01. September 2011) zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird wie folgt beauftragt:

- 1. Für Spielplätze, für die eine Änderung oder Umwandlung in Bauland vorgesehen ist, werden –sofern es baurechtlich relevant ist- weitere Anwohnerversammlungen durchgeführt. Der Rat wird über die Ergebnisse der Erörterungen informiert. Die Vorlagen werden zur Entscheidung vorgelegt.**
- 2. Für die Umsetzung des Spielplatzbedarfsplanes wird entsprechend der Verkaufserlöse ein wesentlicher Anteil für die Aufwertung der Spielplätze zusätzlich zu dem Ansatz der Unterhaltung gebildet. Dieser Ansatz erfolgt jeweils für die Jahre 2012 bis 2016. In einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport soll eine Prioritätenliste vorgestellt werden, die vorab dem Gemeindevorstand, Jugendbeirat und Seniorenbeirat zur Kenntnis gegeben wird. Über den Fortgang der Angelegenheit wird regelmäßig im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport berichtet.**

einstimmig beschlossen

TOP 12

Beschluss zur Aufstellung eines Planes zur 17. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Flothfeld I" der Gemeinde Havixbeck im Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Verwaltungsvorlage 88/2011 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss, 22.09.2011, Top 11

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport, 27.09.2011, Top 11

Frau Bergmoser von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen berichtet, dass die Anlieger des Spielplatzes keine Teilung wünschen. Sie schlägt vor, den Spielplatz mit Toren abzugrenzen, so dass das Gelände vormittags für die Kindertagesstätte genutzt werden kann und nachmittags für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Frau Schäpers von der SPD-Fraktion hält die Teilung des Spielplatzes für richtig.

Ausschlaggebend für eine intensive Nutzung der Spielplätze sei eine gute Ausstattung.

Bürgermeister Gromöller betont, dass nicht alle der zahlreichen Spielplätze im Flothfeld umgenutzt werden sollen. Frau Böse weist darauf hin, dass mit dem Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplanes noch keine Entscheidung über den Inhalt getroffen wird.

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur 17. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Flothfeld I“ im Verfahren gem. § 13 a BauGB, mit dem Ziel, ca. die Hälfte der bisherigen Spielplatzfläche umzuwandeln in Gemeinbedarfsfläche für den Kindergarten.

Der Bereich des Plangebietes ist in dem der Verwaltungsvorlage Nr. 088/2011 anliegenden Planausschnitt, der Bestandteil des Beschlusses ist, umrandet dargestellt.

mehrheitlich beschlossen, Ja: 23, Nein: 1, Enthaltung: 3

TOP 13

Beschluss zur Aufstellung eines Planes zur 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Stapeler/Altenberger Straße" der Gemeinde Havixbeck im Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Verwaltungsvorlage 89/2011 liegt vor.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

zurückgestellt

TOP 14

Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Satzung über die Aufhebung der Zweckbindung von Interessentengrundstücken

Die Verwaltungsvorlage 93/2011 liegt vor.

Bürgermeister Gromöller weist darauf hin, dass es im Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.10.2011, TOP 8, korrekt heißen muss: Die Verkaufserlöse werden der Interessenten**kasse** zugeführt.

Der Gemeinderat beschließt die in der Verwaltungsvorlage Nr. 093/2011 beschriebene Satzung über die Aufhebung der Zweckbindung von Interessentengrundstücken.

einstimmig beschlossen

TOP 15

Ergebnis der Anwohnerbeteiligung zum Endausbau der Straßen im Baugebiet "Wohnpark Habichtsbach"

Die Verwaltungsvorlage 100/2011 liegt vor.

Zunächst erläutert Frau Böse, dass der Geh- und Radweg entlang der Straße Am Habichtsbach auf 2,50 m verbreitert werden kann. Der Grünstreifen auf der anderen Straßenseite wird dadurch allerdings verkleinert. Der Eigentümer ist mit dieser Maßnahme einverstanden. Die Erschließungsstraße zum Betriebshof des neuen Friedhofs soll in den Kurven-/Einmündungsbereichen asphaltiert werden, um eine Beschädigung durch schwere Fahrzeuge möglichst gering zu halten.

Herr Geschwinder von der CDU-Fraktion regt an, den Geh- und Radweg für die Stichstraße, die ab der Mittelinsel in östlicher Richtung verläuft farblich abzutrennen. Über die technische und gestalterische Ausführung soll im Bau- und Verkehrsausschuss berichtet werden.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Anwohnerbeteiligung zum Endausbau der Straßen im Baugebiet „Wohnpark Habichtsbach“ zur Kenntnis.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit und auf der Grundlage der notwendigen Erschließungsfunktion soll die Haupteinfahrtsstraße in das Baugebiet im Separationsprinzip (Trennung Fahrbahn sowie Geh- und Radweg) mit Tempo 30 gestaltet werden.

Die Verbreiterung des Geh- Radweges auf 2,50 m zu Lasten des Grünstreifens auf der anderen Straßenseite ist möglich. Die Kurven-/Einmündungsbereiche der Erschließungsstraße zum Betriebshof des neuen Friedhofs sollen asphaltiert werden.

einstimmig beschlossen

Ab der Mittelinsel, in Höhe der Grundstücke Am Habichtsbach 25 und 76 soll die Straße ebenfalls wie die Hauptzufahrtsstraße mit Tempo 30 gestaltet werden.

23 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Ergänzend wird empfohlen, dass die Gehwegbereiche niveaugleich ausgebaut und farblich abgesetzt werden. Die technische und gestalterische Ausführung ist dem Bau- und Verkehrsausschuss vorzustellen.

24 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

mehrheitlich beschlossen

TOP 16

Gestaltung der Anbindung des Baugebietes "Wohnpark Habichtsbach" an die Altenberger Straße

Die Verwaltungsvorlage 99/2011 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss, 22.09.2011, Top 9
Haupt- und Finanzausschuss, 05.10.2011, Top 10

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gibt zu bedenken, dass die jetzt angestrebte Lösung des Kreisverkehrs auch die teuerste Lösung ist. Um dem Haushaltskonsolidierungswillen gerecht zu werden, sollen auch die anderen Alternativen überprüft werden. Außerdem hält er den Kreisverkehr nicht für die sicherste Variante für Fußgänger und Radfahrer.

Bürgermeister Gromöller weist darauf hin, dass durch die Geschwindigkeitsreduzierung durch den Kreisverkehr auch bei zunehmenden Verkehrsströmen eine Sicherheit gegeben ist.

Herr Geschwinder von der CDU-Fraktion und Herr Kerkering von der SPD-Fraktion sprechen sich aus Sicherheitsgründen ebenfalls für diese Variante aus.

Herr Krotoszynski von der FDP-Fraktion bevorzugt aus Kostengründen den kleineren Kreisverkehr. Da sich aber die Projektgesellschaft mit einer größeren Summe an den Baukosten beteiligt, spricht er sich ebenfalls für die große Lösung aus.

Die Anbindung des Baugebietes Wohnpark Habichtsbach an die Altenberger Straße erfolgt durch den Ausbau eines Kreisverkehrsplatzes nach der vorgeschlagenen Variante 2.

mehrheitlich beschlossen, Ja: 20, Nein: 6, Enthaltung: 1

TOP 17

Ergebnis der Auslegung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Beekenkamp" hinsichtlich der Gestaltungsfestsetzungen und Satzungsbeschluss

Die Verwaltungsvorlage 86/2011 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss, 22.09.2011, Top 13

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die nachstehende Änderung der textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes „Beekenkamp“ hinsichtlich der Gestaltungsfestsetzungen entlang der Münsterstraße.

Die zwischen den Straßenbegrenzungslinien und den vorderen Baugrenzen liegenden Flächen müssen zur Straße und zu den Nachbarn hin bei Errichtung einer „festen“ Einfriedigung einen Mindestabstand von 1,50 m zur Grundstücksgrenze einhalten, der mit bodenständigen Gehölzen vollständig zu begrünen ist. Dieser Abstand muss eingehalten werden, um die Anlage einer zweireihig versetzten Heckenbepflanzung zu ermöglichen, die eine visuelle Abschirmung der dahinter liegenden Sichtschutzwand gewährleistet. Als Pflanzmaterial sind bodenständige Gehölze – vorzugsweise Rotbuchen – zu verwenden.

Für die Wandgestaltung sind Materialien aus naturbelassenem Holz, Ziegelmauerwerk, Gabionen und Natursteinmauern mit einer maximalen Höhe von 2,00 m zulässig.

einstimmig beschlossen

TOP 18

Beratung über die Grundzüge des gemeindlichen Winterdienstes unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem letzten Winter.

Die Verwaltungsvorlage 69/2011 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss, 22.06.2011

Bau- und Verkehrsausschuss, 22.09.2011, Top 15

Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof, 29.06.2011, Top 11

Rat, 14.07.2011, Top 15

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Durchführung des Winterdienstes zur Kenntnis und beschließt, zur weitergehenden Sicherstellung eines zufrieden stellenden Ergebnisses im Winterdienst bei extremen Wetterlagen ergänzend Dritte mit der Durchführung der notwendigen Arbeiten beauftragen zu lassen. Die

dadurch evtl. entstehenden Mehrkosten in Höhe von rd. 15.000,00 € sind im Produkt 1201 (Verkehrsflächen- und anlagen) zusätzlich bereit zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit einer Refinanzierung der entstehenden Aufwendungen durch Gebühren zu prüfen und Vorschläge hierzu vorzulegen.

Ergänzend wird die Verwaltung beauftragt, durch geeignetes Informationsmaterial die Bevölkerung über die bestehenden Verpflichtungen zum Winterdienst zu informieren.

abgelehnt, Ja 13, Nein: 13, Enthaltung: 1

TOP 19

Anlage und Gestaltung einer Gedenkstätte auf dem Havixbecker Friedhof für Früh- und Totgeburten

Die Verwaltungsvorlage 104/2011 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof, 28.09.2011 Top 8

Der Gemeinderat nimmt das in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 28.09.2011 von Frau Dipl.-Designerin Annette Rawe vorgestellte Konzept zur Gestaltung einer Gedenkstätte für Tot- und Frühgeburten zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung des Gestaltungsvorschlages weiter vorzubereiten, wobei die gemeindlichen Mittel auf 3.500 € begrenzt sind und im Übrigen durch die Einwerbung von Sponsorenmitteln die Deckung der Gesamtkosten erreicht werden soll.

einstimmig beschlossen

TOP 20

Sanierungskonzept zur Böschungssicherung der Gräfte in Hohenholte

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

zurückgestellt

TOP 21

Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009

Die Verwaltungsvorlage 96/2011 liegt vor.

Rechnungsprüfungsausschuss, 06.10.2011, Top 4.

Herr Hense von der CDU-Fraktion bedankt sich beim Kämmerer und der Verwaltung für die gute und arbeitsreiche Erstellung der Eröffnungsbilanz und bei der Wirtschaftsprüferin Frau Hahne für den Bericht im Rechnungsprüfungsausschuss.

- 1. Der Gemeinderat nimmt die Berichte der Hahne Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH sowie der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) über die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Havixbeck zum 01. Januar 2009 zur Kenntnis.**
- 2. Der Gemeinderat stellt die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 mit den Werten lt. Anlage 1 zu dieser Sitzungsvorlage fest.**

3. Der Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister gem. § 41 Abs. 1 Buchstabe j GO NRW i.V.m. §§ 92, 96 GO NRW die Entlastung für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz.

einstimmig beschlossen

TOP 22

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

TOP 22.1

Beantwortung der Anfrage aus der Ratssitzung vom 14.07.2011, öffentlicher Teil, Top 19.1.

Ratsmitglied Wolter bittet die Verwaltung eindringlich, Hinweisschilder für die Querungen an der Straße „Am Schlautbach“ aufzustellen. In diesem Teilbereich ist es schwer erkennbar, dass Fuß- und Radwege die Fahrbahn kreuzen. Sie bittet die Verwaltung, die Möglichkeit des Aufstellens der Hinweisschilder zu prüfen.

Die Verwaltung sagt eine entsprechende Überprüfung zu.

Antwort der Verwaltung: Die Stellen sind beschildert.

TOP 22.2

Anfrage des Herrn Krotoszynski

Herr Krotoszynski von der FDP-Fraktion spricht den Zeitungsartikel „Unruhe in den Rathäusern“ an, in dem über Kredite für Kommunen berichtet wird. Er fragt, wie sich die in dem Artikel beschriebene Entwicklung auf Havixbeck auswirkt.

Kämmerer Gottheil antwortet, dass diese Entwicklung bereits Realität ist. Die Hausbanken werden der Gemeinde Havixbeck aber weiterhin zur Verfügung stehen. Möglicherweise wird sich das Zinsniveau jedoch nach oben entwickeln.

TOP 22.3

Anfrage des Herrn Tünsmann

Herr Tünsmann von der CDU-Fraktion erkundigt sich der Kostenbeteiligung der Anlieger in der Bauerschaft Masbeck für Wirtschafts- bzw. Interessentenwege.

Frau Böse antwortet, dass die Wirtschafts- und Interessentenwege in den vergangenen 25 bis 30 Jahren je nach Bedeutung und Belastung mit EU-Fördermitteln ausgebaut wurden. Dieser Prozess ist nun abgeschlossen. Die Priorität für die Instandhaltung ist nun nach Verkehrsbedeutung fest zu legen. Die Beteiligung der Anlieger ist politisch zu beschließen. Verwaltungsvorlagen werden dem Rat zur Beratung vorgelegt.

TOP 22.4

Anfrage des Herrn Greifenberg

Herr Greifenberg von der SPD-Fraktion fragt, ob es eine Satzung zur Pflege von Feldrainen gibt.

Frau Böse antwortet, dass es keine Satzung gibt. Die Pflege von Feldrainen ist jedoch im Landschaftsgesetz NRW geregelt. Eine begrenzte Kontrolle erfolgt durch die Gemeinde Havixbeck. Zuständig ist die Untere Landschaftsbehörde – Kreis Coesfeld.

TOP 22.5
Anfrage des Herrn Greifenberg

Herr Greifenberg möchte weiterhin wissen, warum die Poller im Zuge der Baumaßnahmen an der Münsterstraße zwischen Haferlandweg und Münsterstraße durch Betonringe ersetzt wurden.

Bürgermeister Gromöller sagt die Beantwortung der Frage zu.

TOP 22.6
Anfrage des Herrn Skirde

Herr Skirde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt, wie eine Nachfrage bei der Firma BET realisiert werden kann.

Bürgermeister Gromöller teilt mit, dass den Fraktionsvorsitzenden die Kontaktdaten der Firma zur Verfügung gestellt werden.

TOP 22.7
Anfrage des Herrn Greiff

Herr Greiff von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, ob die Beschriftung der roten Wand vor dem Freibad mit dem Wort „Freibad“ möglich ist.

Bürgermeister Gromöller sagt zu, dies bis zur nächsten Freibadsaison zu ermöglichen.

TOP 22.8
Anfrage der Frau Weitkamp

Frau Weitkamp von der CDU-Fraktion fragt, ob es möglich ist, dem Rat eine Auflistung aller Interessenten- und Wirtschaftswege vorzulegen.

Die Verwaltung sagt dies zu.

TOP 22.9
Anfrage des Herrn Messing

Herr Messing von der SPD-Fraktion möchte wissen, ob bereits ein Entwurf des Sitzungskalenders 2012 erstellt wurde.

Bürgermeister Gromöller bestätigt dies. Der Entwurf wird den Fraktionsvorsitzenden per Email übersandt.

TOP 22.10
Anfrage des Herrn Böttcher

Herr Böttcher von der SPD-Fraktion schildert die Parksituation an der Südstraße am Übergang zum Schlautbach. Er fragt, ob dort Parkverbotsschilder aufgestellt werden können, um die Durchfahrt für Feuerwehrfahrzeuge zu gewährleisten.

Frau Böse erläutert, dass eine derartige Beschilderung nach StVO nicht vorgesehen ist. Sie weist aber darauf hin, dass der ruhende Verkehr an dieser Stelle überwacht wird.

TOP 22.11

Anfrage der Frau Wolter

Frau Wolter von der SPD-Fraktion fragt, ob der Verwaltung Beschwerden über den ruppigen Fahrstil eines Busfahrers im ÖPNV bekannt sind.

Frau Böse antwortet, dass dies nicht bekannt ist. Sie wird diese Anfrage aber an die entsprechende Stelle weitergeben.

TOP 22.12

Anfrage der Frau Schäpers

Frau Schäpers von der SPD-Fraktion fragt, wann die Schilder am Beekenkamp in Höhe des Grundstückes von Frau Dr. Bank entfernt werden.

Frau Böse antwortet, dass eine erneute Prüfung der Beschilderung unter Beteiligung des Straßenverkehrsamtes erfolgt, sobald die Baumaßnahme an der Münsterstraße fertig gestellt ist.

TOP 22.13

Anfrage des Herrn Böttcher

Herr Böttcher möchte wissen, wer für die Beseitigung der am Straßenrand liegenden Kantensteine am Kreisverkehr bei Markfort zuständig ist.

Frau Böse antwortet, dass die Beseitigung der Kantensteine durch die Baufirma zu erfolgen hat.

Unterschriften:

gez.: Klaus Gromöller
Bürgermeister

gez.: Gerhard Wessels
Schriftführer

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 21.11.2011

gez.: M. Waterkamp
M. Waterkamp
Verwaltungsfachangestellte